

# DIE FRIEDENSFRONT

=====

**5. Jahrgang**

=====

**Organ der Internationale der Kriegsdienstgegner  
( Deutscher Zweig )**

=====

**Nr. 1**

=====

Beilage der "Deutschen Zukunft" :-: Schriftleitung: Dr. Arnold Kalisch, Berlin-Schmargendorf :-: Heide i. Holst., den 1. Januar 1933

=====

**Internationale Zivildienste  
1920 - 1932**

Die Berichte über die diesjährigen Hilfsdienste in Safienplatz (Schweiz) sowie Brynmawr und Rhos (Wales) sind eingegangen und für 0,40 RM erhältlich bei Frau Erna Kalisch, Berlin-Schmargendorf, Hundekehlestraße 13

	Ort	Datum	Dauer des Dienstes in Tagen	Art der Arbeiten	Anzahl der Frei- willigen
1.	Esnes-Verdun (Frankreich)	1920-21	150	Erstellen von Baracken Straße usw.	10
2.	Vers l'Eglise (Schweiz)	1924	22	Aufräumungsarbeiten durch Lawine verursacht	28
3.	Someo (Schweiz) ) Aurigeno ) Gresso )	1924	118	Aufräumungsarbeiten nach Bergrutsch	310
4.	Almens (Schweiz)	1926	54	Aufräumungsarbeiten nach Bergrutsch	72
5.	Feldis (Schweiz)	1927	65	Reutungsarbeiten auf Alpweiden	81
6.	Liechtenstein ) Ringgenberg (Schweiz) ) Feldis )	1928	187	Aufräumungsarbeiten nach Hochwasserkatastrophe	710
7.	Feldis (Schweiz)	1929	79	Reutungsarbeiten auf Alpweiden	57
8.	Albefeuille-Lagarde (Frankreich)	1930	150	Aufräumungsarbeiten nach Hochwasserkatastrophe	254
9.	Unter-Aargau (Schweiz)	1931	128	Aufräumungsarbeiten nach Wolkenbruch	276
10.	Brynmawr (England)	1931	85	Erstellen einer öffentlichen Anlage, eines Schwimmbades usw.	116
11.	Brynmawr und Rhos (England)	1932	75	Erstellen einer öffentlichen Anlage, eines Schwimmbades usw.	20 <sup>1)</sup>
12.	Safien-Platz (Schweiz)	1932	97	Wegräumen des Schuttes einer Rüfe	100
Total					2034 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Wir zählten 1932 nur die Freiwilligen, die durch den Internationalen Zivildienst aufgeboten wurden.

<sup>2)</sup> In dieser Zahl sind 264 Schwestern, die Küche und Haushalt besorgten, inbegriffen. Die meisten Freiwilligen kamen aus der Schweiz, Deutschland, England, Skandinavien und Frankreich; es waren aber sämtliche europäischen Länder, sowie die Vereinigten Staaten, Mexiko, Indien und Island vertreten.